

مقدمة الرسالة

¹يَعْقُوبُ، عَبْدُ اللَّهِ وَالرَّبِّ يَسُوعَ الْمَسِيحِ، يُهْدِي السَّلَامَ إِلَى الْإِثْنَيْ عَشَرَ سِبْطًا الَّذِينَ فِي السَّتَاتِ.

امتحان الإيمان يُنشئ صبرا

²إِحْسِبُوهُ كُلَّ فَرَحٍ، يَا إِخْوَتِي، حِينَمَا تَقْعُونَ فِي تَجَارِبٍ مُتَوَعَّةٍ³ عَالَمِينَ أَنَّ امْتِحَانَ إِيْمَانِكُمْ يُنْشِئُ صَبْرًا.⁴ وَأَمَّا الصَّبْرُ فَلْيَكُنْ لَهُ عَمَلٌ تَأَمُّ لِكَيْ تَكُونُوا تَامِّينَ وَكَامِلِينَ غَيْرَ تَاقِصِينَ فِي شَيْءٍ.⁵ وَإِنَّمَا إِنْ كَانَ أَحَدُكُمْ تُعَوِّزُهُ حِكْمَةٌ فَلْيَطْلُبْ مِنَ اللَّهِ الَّذِي يُعْطِي الْجَمِيعَ بِسَخَاءٍ وَلَا يُعَيِّرُ، فَسَيُعْطَى لَهُ.⁶ وَلَكِنْ لِيَطْلُبْ بِإِيْمَانٍ غَيْرِ مُزْتَابٍ الْبَتَّةَ لِأَنَّ الْمُزْتَابَ يُشْبِهُ مَوْجًا مِنَ الْبَحْرِ تَحْبِطُهُ الرِّيحُ وَتَذْفُقُهُ،⁷ فَلَا يَطُنْ ذَلِكَ الْإِنْسَانُ أَنَّهُ يَتَأَلَّ شَيْئًا مِنْ عِنْدِ الرَّبِّ.⁸ رَجُلٌ ذُو رَأْيَيْنِ هُوَ مُتَقَلِّفٌ فِي جَمِيعِ طُرُقِهِ.⁹ وَلِيُفْتَخِرِ الْأَخُ الْمُتَضَعُ بِازْتِقَاعِهِ،¹⁰ وَأَمَّا الْغَنِيُّ فَبِإِضَاعِهِ لِأَنَّهُ كَزَهْرِ الْعُشْبِ يَزُولُ.¹¹ لِأَنَّ الشَّمْسَ أَشْرَقَتْ يَالْحَرَّ فَيَبَسَتْ الْعُشْبُ، فَسَقَطَ زَهْرُهُ وَفَنِيَ جَمَالُ مَنْظَرِهِ، هَكَذَا يَذْبُلُ الْغَنِيُّ أَيْضًا فِي طُرُقِهِ.¹² طُوبَى لِلرَّجُلِ الَّذِي يَحْتَمِلُ التَّجَرِبَةَ، لِأَنَّهُ إِذَا تَرَكَى يَتَأَلَّ إِكْلِيلَ الْحَيَاةِ الَّذِي وَعَدَ بِهِ الرَّبُّ لِلَّذِينَ يُجِبُّونَهُ.

¹³لَا يَقُلْ أَحَدٌ، إِذَا جَرَّبَ: إِنِّي أَجَرَّبْتُ مِنْ قِبَلِ اللَّهِ، لِأَنَّ اللَّهَ غَيْرُ مُجَرَّبٍ بِالشَّرُورِ وَهُوَ لَا يَجَرَّبُ أَحَدًا.¹⁴ وَلَكِنْ كُلُّ وَاحِدٍ يُجَرَّبُ إِذَا انْجَدَبَ وَانْجَدَعَ مِنْ شَهْوَتِهِ، ثُمَّ الشَّهْوَةُ، إِذَا حِيلَتْ، تُلِدُ حَظِيئَةً وَالْحَظِيئَةُ، إِذَا كَمَلَتْ، تُنْجِئُ مَوْتًا.¹⁶ لَا تَضَلُّوا، يَا إِخْوَتِي الْأَجْبَاءَ.¹⁷ كُلُّ عَطِيَّةٍ صَالِحَةٍ وَكُلُّ مَوْهِبَةٍ تَامَّةٍ هِيَ مِنْ قَوْنٍ تَارِلَةٍ مِنْ عِنْدِ أَبِي الْأَنْوَارِ، الَّذِي لَيْسَ عِنْدَهُ تَغْيِيرٌ وَلَا ظِلٌّ دَوْرَانِ.¹⁸ سَاءَ قَوْلَدَتَا بِكَلِمَةِ الْحَقِّ لِكَيْ تَكُونَ بَاكُورَةً مِنْ خَلَائِقِهِ.

سامعي وفاعلي الكلمة

¹⁹إِذَا، يَا إِخْوَتِي الْأَجْبَاءَ، لِيَكُنْ كُلُّ إِنْسَانٍ مُسْرِعًا فِي الْإِسْتِمَاعِ، مُبْطِئًا فِي التَّكَلُّمِ، مُبْطِئًا فِي الْعَصَبِ،²⁰ لِأَنَّ عَصَبَ الْإِنْسَانِ لَا يَصْنَعُ بَرَّ اللَّهِ. لِذَلِكَ اطْرَحُوا كُلَّ تَجَاسِيَةٍ وَكَثْرَةِ شَرٍّ فَاقْبَلُوا يَوْذَاعَةَ الْكَلِمَةِ الْمَعْرُوسَةِ الْقَادِرَةِ أَنْ تُخَلِّصَ نُفُوسَكُمْ.²² وَلَكِنْ كُونُوا عَامِلِينَ بِالْكَلِمَةِ لَا سَامِعِينَ فَقَطْ، خَادِعِينَ نُفُوسَكُمْ.²³ لِأَنَّهُ إِنْ كَانَ أَحَدٌ سَامِعًا لِلْكَلِمَةِ وَلَيْسَ عَامِلًا قَدْ أَكَّ بُشْبُهُ رَجُلًا تَاطَرَأَ وَجْهَ خَلْقَتِهِ فِي مِرَاةٍ،²⁴ فَإِنَّهُ تَطَرَّ ذَاتَهُ وَمَضَى وَلِلْوَقْتِ نَسِيَ مَا هُوَ.²⁵ وَلَكِنْ مَنْ اطَّلَعَ عَلَى التَّامُوسِ

Anschrift und Gruß

¹Jakobus, ein Knecht Gottes und des HERRN Jesus Christus, an die zwölf Stämme in der Zerstreung, Gruß zuvor!

Anfechtungen im Glauben schaffen Geduld

²Meine lieben Brüder, erachtet es für lauter Freude, wenn ihr in mancherlei Anfechtungen fallt,³ und wisst, dass euer Glaube, wenn er rechtschaffen ist, Geduld wirkt.⁴ Die Geduld aber soll ihr Werk tun bis ans Ende, damit ihr vollkommen und vollendet seid und keinen Mangel habt.⁵ Wenn es aber jemanden unter euch an Weisheit mangelt, so bitte er Gott, der jedermann gern gibt und nicht schilt, so wird sie ihm gegeben werden.⁶ Er bitte aber im Glauben und zweifle nicht; denn wer zweifelt, der ist wie die Meereswoge, die vom Winde getrieben und bewegt wird.⁷ Solch ein Mensch denke nicht, dass er etwas von dem HERRN empfangen werde.⁸ Ein Zweifler ist unbeständig auf allen seinen Wegen.⁹ Ein Bruder aber, der niedrig ist, rühme sich seiner Höhe;¹⁰ und der da reich ist, rühme sich seiner Niedrigkeit, denn wie eine Blume des Grases wird er vergehen.¹¹ Die Sonne geht auf mit ihrer Hitze, und das Gras verwelkt, und seine Blume fällt ab, und seine schöne Gestalt verdirbt: so wird auch der Reiche auf seinen Wegen verwelken.¹² Selig ist der Mann, der die Anfechtung erduldet; denn nachdem er bewährt ist, wird er die Krone des Lebens empfangen, die Gott verheißen hat denen, die ihn lieb haben.

¹³Niemand sage, wenn er versucht wird, dass er von Gott versucht werde. Denn Gott kann nicht versucht werden zum

الْكَامِلِ، تَامُوسِ الْحَرْبَةِ، وَتَبَّتْ وَصَارَ لَيْسَ سَامِعاً تَأْسِياً
 بَلْ عَامِلاً بِالْكَلِمَةِ، فَهَذَا يَكُونُ مَغْبُوطاً فِي عَمَلِهِ.²⁶ إِنْ
 كَانَ أَحَدٌ فِيكُمْ يَظُنُّ أَنَّ دِينَ وَهُوَ لَيْسَ يُلْجِمُ لِسَانَهُ بَلْ
 يَخْدَعُ قَلْبَهُ، فَدِيَانَتُهُ هَذَا بَاطِلَةٌ.²⁷ الدِّيَانَةُ الطَّاهِرَةُ النَّقِيَّةُ
 عِنْدَ اللَّهِ الْآبِ هِيَ هَذِهِ: افْتِقَادُ الْبِتَامَى وَالْأَرَامِلِ فِي
 صِغَتِهِمْ وَحِفْظُ الْإِنْسَانِ نَفْسَهُ بِلَا دَنَسٍ مِنَ الْعَالَمِ.

Bösen, und er selbst versucht niemand.¹⁴ Sondern ein jeder wird versucht, wenn er von seiner eigenen Begierde gereizt und gelockt wird.¹⁵ Danach, wenn die Begierde empfangen hat, gebiert sie die Sünde; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert den Tod.¹⁶ Irrt euch nicht, meine lieben Brüder.¹⁷ Alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von oben herab, von dem Vater des Lichts, bei dem keine Veränderung ist noch Wechsel des Lichtes und der Finsternis.¹⁸ Er hat uns geboren nach seinem Willen durch das Wort der Wahrheit, damit wir Erstlinge seiner Geschöpfe sind.

Zuhörer und Täter

¹⁹ Darum, meine lieben Brüder, ein jeglicher Mensch sei schnell zum Hören, aber langsam zum Reden und langsam zum Zorn.²⁰ Denn des Menschen Zorn tut nicht, was vor Gott recht ist.²¹ Darum so legt ab alle Unsauberkeit und alle Bosheit und nehmt das Wort an mit Sanftmut, das in euch gepflanzt ist, und die Kraft hat, eure Seelen selig zu machen.²² Seid aber Täter des Wortes und nicht Hörer allein, wodurch ihr euch sonst selbst betrügt.²³ Denn wenn jemand ein Hörer des Wortes ist und nicht ein Täter, der gleicht einem Mann, der sein leibliches Angesicht im Spiegel beschaut;²⁴ nachdem er sich aber beschaut hat, geht er weg und vergisst sofort, wie er aussah.²⁵ Wer aber durchschaut in das vollkommene Gesetz der Freiheit und darin beharrt und ist nicht ein vergesslicher Hörer, sondern ein Täter, der wird in seinem Tun selig sein.²⁶ Wenn jemand unter euch denkt, er

James 1

diene Gott, und hält seine Zunge nicht im Zaum, sondern täuscht sein Herz, dessen Gottesdienst ist wertlos.²⁷ Ein reiner unbefleckter Gottesdienst vor Gott dem Vater ist der: Die Waisen und Witwen in ihrer Trübsal besuchen und sich von der Welt unbefleckt halten.